



28

Vereinigung Schweizer Bonsai-Freunde Association Suisse des Amis du Bonsai
Associazione Svizzera degli Amici del Bonsai

DELEGIERTENKONFERENZ vom 18. August 1999 Hotel Mövenpick, Egerkingen

PROTOKOLL

Anwesend:	Vorstand:	Hans Deak Walter Bigler René De Boni Ruth Reber Pius Notter	(Präsident) (Ehrenpräsident)
	9 Delegierte	(gemäss Präsenzliste)	
Entschuldigt:		Jörg Maier Irene Tognina	(VSB-Vorstand) (Bonsai-Gruppe Thunersee)
Unentschuldigt:		Werner Triet	(AG Wehntal)
Beginn:	19.50 Uhr		

1. Begrüssung

VSB-Präsident Hans Deak begrüsst die anwesenden Delegierten und Vorstandsmitglieder zur diesjährigen Delegiertenkonferenz. Er bittet alle um eine aktive Teilnahme, jedoch dabei die Themen sachlich und effizient zu behandeln.

Mitteilungen

- Als erster Schweizer gewinnt unser Vorstandsmitglied und AG-Leiter René De Boni den EBA-Wettbewerb neues europäisches Talent in Stradford, England. Wir alle gratulieren ihm zu diesem hervorragenden Erfolg.
Die dazu folgende Wortmeldung von René De Boni wird zur Kenntnis genommen.
- Wie alle Jahre, ruft der Vorsitzende kurz in Erinnerung, welchen Sinn und Zweck diese DK verfolgt.

2. Protokoll der Delegiertenkonferenz 1998

Das Protokoll der DK vom 16. September 1998 wird genehmigt.

3. GV und Ausstellung in Lenzburg (1999)

- Die GV verlief zügig und ohne ausschweifende Diskussionen. Die Teilnahme und somit auch das Interesse dürfte besser sein. So musste z.B. dieses Mal mit nur 26 Stimmberechtigte über eine unumgängliche Beitragserhöhung abgestimmt werden.
- Mit der Teilnahme der ESA begaben wir uns dieses Jahr auf internationalen Boden. Zudem konnten wir mit vielen bekannten Ehrengästen aus aller Welt Kontakte knüpfen. Dies ist der alleinige Verdienst unseres Ehrenpräsidenten Pius Notter.

In den nächsten zwei Jahre wird Pius Notter keine internationale Ausstellung organisieren. Mit Applaus bedanken sich alle Anwesenden bei Pius Notter für die auf höchstem Niveau durchgeführten Ausstellungen an denen die VSB als Gast teilnehmen durfte.

Pius Notter hält fest, dass dieses Jahr ein neuer Rekord an Besuchern aufgestellt wurde. Das Fotobuch "Suseki" ist in Arbeit. Sein Dankeschön geht vorallem an seine Frau Brigitte und an das Helferteam.

4. GV 2000 mit Ausstellung

Nächstes Jahr feiert die VSB ihr 20-jähriges Jubiläum. Einmal mehr kommt uns Pius Notter entgegen und stellt seine ihm zugesprochenen Lokalitäten der VSB zur Verfügung.

Durchführungsdatum: 27./28. Mai 2000
Ort: Chinagarten, Zürich

- **Ablauf:**

GV	Samstag, 27. Mai 2000 in Zürich (Restaurant)
Ausstellung Chinagarten	Bäume, welche für EBA 2001 vorselektioniert wurden. Definitive Selektion erfolgt anlässlich dieser Ausstellung. Pius Notter stellt uns dafür 50-60 Säulen zur Verfügung. Die Bekanntgabe dieses Anlasses wird in die Werbung für Chinagarten eingebunden und durch die Stadt Zürich veranlasst - d.h. für die VSB entstehen keine Kosten
VSB-interne Ausstellung	Soll zum Vorstellen/Präsentieren (Mitgliederwerbung) der einzelnen AGs und Clubs genutzt werden. Die VSB stellt den Platz (Zelt) zur Verfügung. Gestaltung der Ausstellung durch die AGs/Clubs.

- **Geplantes Vorgehen für VSB-interne Ausstellung:**

Gremium (OK)	Reinhold Pils	Leitung
	Walter Bitterli	
	Barbara Widmer	
	Hugo Berther	Mithilfe, so weit möglich
	Hans Deak	Vorstand (Begleitung)

Die Durchführung und Organisation der Ausstellung obliegt der Verantwortung der AGs und Clubs.

- Das OK erstellt ein Grund-Konzept. Die AGs/Clubs unterbreiten dem OK ihre Ideen und Präsentationsvorstellungen. Mit diesen Angaben wird dann das OK die weiteren Details ausarbeiten. z.B.:
 - Gestaltung der Ausstellung (E. Moser, AG Zürich anerbote sich, gratis Tische/Bänke zu organisieren. Anfrage/Bedürfnisse sollten jedoch via AG-Leiter bekannt geben werden.)

- Abklären, ob evtl. ein kleiner Eintritt verlangt werden soll (Hindernis für nur "Schaulustige")
- Bestimmen von Aufsichtspersonen/Informanten
- VSB Info-Stand
- etc.

Der Vorstand erwartet von allen AG-/Club-Leitern Unterstützung und vor allem Mitarbeit vor/während/nach der Ausstellung.

5. AG-Leiter Entschädigung

a) Entschädigung (Verteilermodus 2000)

"Same procedure as every year!" Um in den Genuss der Entschädigung zu kommen, müssen die AG-Leiter per Ende Januar den Jahresbericht, das Jahresprogramm und die Mitgliederliste an das VSB-Sekretariat zustellen. Im weiteren haben die Arbeitsgruppen einen Vertreter an die DK zu entsenden.

Für 2000 schlägt der VSB-Vorstand vor, am gegenwärtig gültigen Verteilermodus festzuhalten. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

b) Info AGs

Es wird nochmals in Erinnerung gerufen, dass Neumitglieder nach spätestens einem Jahr schnuppern in einer AG ihren Beitritt in die VSB bekannt geben müssen. Der Vorsitzende bittet alle AG-Leiter, die Ziele der VSB (siehe auch Merkblatt in Natur und Mensch, Ausgabe 11) zu Herzen zu nehmen und zu befolgen.

Wie bereits schon einmal erwähnt, dürfen gemäss Statuten die AGs von ihren Mitgliedern keine Jahresbeiträge einfordern. Für Unkosten, wie Lokalitäten, Porti, Kopien etc. steht die AG-Leiter Entschädigung zur Verfügung. Um evtl. Mehrkosten abzudecken, wäre z.B. eine freiwillige "Unkostenentschädigung" oder AG-interne Anlässe (Ausstellungen etc.) ein möglicher Weg, um das finanzielle Gleichgewicht innerhalb der AG zu erhalten.

6. Verschiedenes

- **AG-Leiterkurs 2000**

Keine Spontanmeldungen. Interessierte können sich schriftlich über unser VSB-Sekretariat anmelden.

- **Gerüchte-Küche**

Hans Deak bittet alle Anwesenden, eventuelle Unklarheiten jeweils direkt und ehrlich anlässlich den stattfindenden Versammlungen (GV oder DK) anzusprechen. Nachträgliche Diskussionen führen zu Spekulationen, schaden dem Ziel der Vereinigung und führen zu Unsicherheiten innerhalb unseren Mitgliedern.

- **Anderer Standort für DK**

Um allen AG-Vertretern die Teilnahme an der DK zu vereinfachen (Ankunft im Auto oder Zug) sucht der Vorstand nach anderen Lokalitäten (z.B. Olten).

Schluss: 21.50 Uhr

Für das Protokoll:

R. Reber

Ruth Reber